



2 | 2025



Frühlingsmarkt der Schule



Einzigartige Produkte

Ende März fand der Frühlingsmarkt der Schule statt. Zahlreiche Produkte, die von unseren SchülerInnen mit viel Engagement und Fantasie hergestellt worden waren, standen zum Verkauf.

Das abwechslungsreiche Sortiment reichte von Besen, Handkehrsets und Anzündhilfen bis hin zu Wimpelketten und köstlichen Süßigkeiten. Eltern und Angehörige zeigten grosse Begeisterung für die liebevoll gefertigten Artikel – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Für Unterhaltung sorgte ein Gitarrist, während eine Clownin mit ihrem Auftritt Gross und Klein zum Lachen brachte. Im Bistro wurden die Gäste zum Abschluss mit feinen Leckereien verwöhnt.

Der Frühlingsmarkt war ein voller Erfolg – eine wunderbare Gelegenheit, das kreative Schaffen unserer SchülerInnen zu würdigen.

Angelika Wyss, Fundraising

Liebe Freundinnen und Freunde



Markus Jordi | Präsident

Gerne hoffe ich, dass Sie einen angenehmen Sommer erleben durften und Sie wohlauf sind. Aus dem Blumenhaus darf ich aktuell über sehr viel Positives berichten. Nachdem wir sowohl im Kinder- als auch im Erwachsenenbereich mit dem Kanton Solothurn gute und tragfähige Lösungen im Bereich der Tarife finden konnten, können wir wieder auf stabiler Basis planen und handeln. So haben wir mit unseren Hausbanken die Finanzierung unseres Internat-Neubaus einvernehmlich geregelt und können so unsere langjährige Partnerschaft erfolgreich weiterführen. Und im gleichen Atemzug haben wir die Arbeiten an unserem Neubau begonnen und dem in Richtung Buchegg Vorbeifahrenden fällt sofort auf, dass auf unserem Areal etwas Grosses und Schönes entsteht. Wir haben uns bei diesem Unterfangen auch das Thema Nachhaltigkeit gross auf die Fahne geschrieben. Aus diesem Grunde haben wir in einem kleinen und bescheidenen Rahmen eine Grundsteinlegung zelebriert, sodass unsere Nachfahren in ein paar hundert Jahren in den Fundamenten unseres Internat-Neubaus ein paar hoffentlich unversehrte Zeitzeugen aus dem Jahre 2025 vorfinden können.

Unsere Institution hat sich in den letzten Jahren prächtig entwickelt und das verdanken wir insbesondere auch dem Engagement und der Grosszügigkeit unserer Freundinnen und Freunde. Ich denke dabei an all die moralischen Unterstützungen und die Spenden jeglicher Art. Es ist für uns immer wieder rührend, wie Menschen bei einschneidenden Ereignissen in ihrem Leben an uns denken. So werden wir Zeugen von viel Freude und auch ab und zu von Trauer und Schmerz. Uns ehrt und freut das sehr und wir schätzen uns sehr glücklich, dass wir an diesen Ereignissen mittelbar teilhaben dürfen. Zudem ermöglichen uns diese Spenden, Leistungen gegenüber unserer Klientel, die sonst nicht möglich wären. Erwähnt seien spezielle Therapien, Ausflüge, Feriencamp, kleine Feiern oder unvorhergesehene Investitionen. Es ist mir ein Anliegen, Ihnen allen meinen persönlichen Dank und meine grosse Anerkennung auszusprechen. Sie können versichert sein, dass sich das Engagement lohnt!

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihre Treue und wünsche Ihnen einen goldigen Herbst!

Herzliche Grüsse
Markus Jordi
Präsident Blumenhaus Buchegg

Vorstand Blumenhaus

Wir freuen uns, Ihnen heute zwei weitere Mitglieder des Vereinsvorstandes Blumenhaus Buchegg vorzustellen.



Céline Bürgi,
Vorstandsmitglied

Céline Bürgi, 36, verheiratet, Solothurn. Ich arbeite seit zwei Jahren als Juristin im Rechtsdienst der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn; zuvor war ich rund sieben Jahre bei der KESB Region Solothurn als juristische Mitarbeiterin tätig.

Seit wann bist du im Vorstand Blumenhaus tätig und welches sind deine Aufgaben?

Ich bin seit 2020 im Vorstand vom Blumenhaus mit dabei und unterstütze das Blumenhaus bei rechtlichen Fragen oder bei der Vernetzung mit den entsprechenden Fachjuristinnen bzw. Fachjuristen.

Was bereitet dir besondere Freude am Blumenhaus?

Gerade im Vorstand schätze ich das Miteinander sehr. Es wird viel mitgedacht, miteinander getragen, aber auch viel gelacht. Es ist beeindruckend, mit welchem Engagement, Herz und Respekt im Blumenhaus täglich gearbeitet wird. Jeder Mensch wird mit seinen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten gesehen und ernst genommen.

Wie würdest du dich selbst beschreiben?

Ich lache gerne, bin neugierig und stets positiv denkend. Mir ist es wichtig, anderen zuzuhören, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden. Zudem ist für mich von Bedeutung, mit Offenheit und Empathie auf andere Menschen zuzugehen.

An welchen persönlichen Dingen hängst du besonders?

Privat sind es vor allem meine Familie und Freunde, die mir wichtig sind und nicht bestimmte «Dinge». Sie geben mir Halt, Freude und das Gefühl, immer jemanden an meiner Seite zu haben.

Was wünschst du dem Blumenhaus für die Zukunft?

Für die Zukunft wünsche ich unserem Blumenhaus vor allem, dass es weiterhin ein Ort bleibt, an dem Menschen mit Behinderung wertgeschätzt, gefördert und liebevoll begleitet werden. Ich hoffe, dass der Verein auch zukünftig die nötigen Ressourcen und den Rückhalt erhält, um seine wichtige Arbeit mit Herz und Engagement fortzusetzen.



Cornelia Studer-Rüfenacht,
Vorstandsmitglied

Cornelia Studer, 57, und lebe mit meiner Familie in Biezwil. In der Freizeit sind wir gerne sportlich und verbringen viel Zeit in der Natur. Ich arbeite bei der SBB AG als Leiterin HR Topkader und Konzernbereiche.

Seit wann bist du im Vorstand des Vereins Blumenhaus tätig und welches sind deine Aufgaben?

Im Frühling 2023 habe ich meine Tätigkeit im Vorstand aufgenommen. Aktuell bin ich keinem festen Ressort zugeteilt und unterstütze flexibel bei anstehenden Themen.

Was bereitet dir besondere Freude am Blumenhaus?

Die Begegnungen mit den Menschen, die dort leben und arbeiten. Jeder Kontakt ist geprägt von Herzlichkeit, Offenheit und besonderer Tiefe. Es ist bereichernd zu erleben, wie einzigartig jede Lebensgeschichte ist – hinter jeder Person verbirgt sich ein bewegendes Schicksal. Dies schenkt mir Freude, neue Perspektiven und Dankbarkeit, oft auch stille Bewunderung für die Stärke der Menschen im Blumenhaus.

Wie würdest du dich selbst beschreiben?

Ich bin eine empathische, positive und offene Person, die gerne lacht und mit ihrer unkomplizierten Art Leichtigkeit in den Alltag bringt. Herausforderungen begegne ich pragmatisch und lösungsorientiert. Besonders wichtig ist mir ein wertschätzender und ehrlicher Umgang mit Menschen.

An welchen persönlichen Dingen hängst du besonders?

An Dingen mit persönlicher Bedeutung – Erinnerungsstücke, die mit besonderen Momenten, Menschen oder Lebensphasen verbunden sind. Handgeschriebene Karten, kleine Geschenke oder Fotos erinnern mich an schöne Begegnungen. Es sind nicht materielle Werte, sondern die Geschichten und Emotionen dahinter, die zählen.

Was wünschst du dem Blumenhaus für die Zukunft?

Dass es ein Ort bleibt, an dem Menschen sich angenommen, geschätzt und wohlfühlen. Möge die herzliche Atmosphäre und das gelebte Miteinander auch weiterhin viele berühren. Und natürlich wünsche ich allen dort Freude, Inspiration und schöne gemeinsame Momente.

Ferien in Berlingen der Gruppe Salbei

Nachdem sich im vergangenen Herbst unsere Bewohnergruppe und das Betreuungsteam neuformiert hatten, war schnell klar: Wir wollten uns besser kennenlernen und als Gemeinschaft zusammenwachsen. Die Abenteuerlust war geweckt – und gemeinsame Ferien schienen der perfekte Rahmen dafür.

Mit sechs Bewohnenden - fünf Rollstühlen und einem Rollator - schien die Organisation beinahe unmöglich. Als wir den Kostenvoranschlag des spezialisierten Hotels in Berlingen erhielten, drohte unser Traum zu scheitern. Trotzdem wagten wir den Antrag – und freuten uns enorm, dass die Reise bewilligt werden konnte! 😊

Die Tage in Berlingen waren unvergesslich: ein Ausflug ins SEA LIFE Konstanz, eine Schifffahrt auf dem Bodensee, eine Tour auf die Insel Mainau, ein Besuch auf dem Ponyhof, eine fröhliche Strand-Geburtstagsparty und nicht zuletzt köstliches Essen sorgten für viele glückliche Momente.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die dieses Erlebnis möglich gemacht haben – den Angehörigen unserer Bewohnenden, den GönnerInnen des Blumenhauses und allen weiteren Unterstützenden. Ohne euch wäre dieses Abenteuer nicht möglich gewesen. Wir sind als Gruppe enger zusammengerückt und nehmen viele wertvolle Erinnerungen mit. **Danke!**

Tanja Gebbia, Leitung Wohngruppe Salbei



Geburtstagsfeier am See



Ab ins Grüne



Schattenplatz zum Genießen

Projektwoche der Tagesstätte



Im Mai fand die diesjährige Projektwoche der Tagesstätte 1 statt. Den Klientinnen und Klienten standen vier spannende Themen zur Auswahl: Färben, Bauernhof, Wald sowie eine kulturelle Reise rund um die Welt.

Jede Gruppe gestaltete ein abwechslungsreiches Wochenprogramm mit vielfältigen Aktivitäten. Es wurden Textilien farbenfroh gefärbt, Naturbilder kreativ gestaltet, Spaziergänge mit Alpakas unternommen und ein Konzert mit Handorgel und Alphorn genossen. Dabei wurde viel gelacht, erzählt und gestaunt.

Auch kulinarisch hatte die Woche einiges zu bieten: Regenbogenkuchen, Desserts aus selbstgepflückten Erdbeeren, süsse Spezialitäten aus aller Welt und Waldkekse mit besonderen Zutaten erfreuten alle, die gerne naschen. Den Abschluss bildete am Freitagnachmittag eine kleine Ausstellung im Innenhof, bei der die liebevoll gestalteten Werke präsentiert wurden – begleitet von einem feinen Zvieribuffet. Eine Woche voller Entdeckungen, Kreativität und gemeinsamer Erlebnisse – wir freuen uns bereits jetzt auf die Projektwoche im nächsten Jahr.

Melanie Hagenbucher, Leitung Tagesstätte 1

Ersatzneubau – es geht los!

Mit der feierlichen Grundsteinlegung ist der Startschuss für den Ersatzneubau des Internats gefallen. Nach Jahren intensiver Planung wird eine lang ersehnte Vision endlich Realität.

Nach vielen Jahren intensiver Planung, zahlreichen Gesprächen, Abklärungen und Geduldsproben konnten wir Mitte Juni 2025 endlich den Grundstein für unseren Ersatzneubau legen. Ein bedeutender Moment – feierlich, symbolisch und voller Vorfreude. Damit ist der Startschuss für ein äusserst wichtiges Bauprojekt in der Geschichte des Blumenhauses Buchegg gefallen.

Mit dem Neubau schaffen wir nicht nur dringend benötigten Raum für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, sondern setzen auch ein starkes Zeichen für Teilhabe, Lebensqualität und eine zukunftsfähige pädagogische Betreuung.

Dass wir an diesem Punkt angekommen sind, verdanken wir dem Engagement vieler Beteiligter – und einer bemerkenswerten

Beharrlichkeit. Der Weg bis zur Realisierung war lang, komplex und nicht immer einfach. Besonders hervorheben möchten wir die Architektinnen und Architekten der gsj architekten ag aus Solothurn, die uns seit vier Jahren mit grosser Fachlichkeit, Geduld und einem feinen Gespür für unsere Anliegen begleiten. Ihre professionelle Haltung hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir diesen Meilenstein nun feiern dürfen.

Nun freuen wir uns auf die kommenden Monate, in denen unser Ersatzneubau Schritt für Schritt Form annehmen wird. Für die jungen Menschen, die bei uns ein Stück ihres Lebens verbringen, entsteht ein Ort, der Geborgenheit, Entwicklung und Teilhabe ermöglicht – ganz im Sinne unserer gemeinsamen Vision.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Projekt mitgetragen, unterstützt und mitgestaltet haben – und weiterhin an unserer Seite bleiben.

Thomas Suter, Institutionsleiter



v.l.n.r.: Kurt Flückiger, Baukommission / This Breitenstein, Leiter Internat / Andrea Stampfli, gsj architekten / Markus Jordi, Vorstandspräsident / Thomas Suter, Institutionsleiter.

Namhafte Spende



Der Verein «Wihnachtszouber» übergibt dem Leiter Internat den Check.

Am 28. Mai durften wir acht Mitglieder des Vereins «Wihnachtszouber» aus Niederbipp im Blumenhaus begrüßen.

Anlass ihres Besuchs war die Übergabe einer grosszügigen Spende in Höhe von 8'000 Franken.

Da der Verein aufgelöst wird, hatten seine Mitglieder beschlossen, das gesamte Vereinsvermögen einem guten Zweck zukommen zu lassen.

Wir freuen uns sehr, dass dieser namhafte Betrag in den Bau eines neuen Spielplatzes fliesst, der im Rahmen unseres Ersatzneubaus Internat realisiert wird. Der neue Spielplatz wird ein Ort der Freude, Bewegung und Begegnung für unsere Kinder und Jugendlichen sein – ein Platz, an dem sie sich entfalten und unbeschwert spielen können.

Von Herzen ein grosses
DANKESCHÖN!

Kleine Spende – grosse Wirkung

Jetzt mit TWINT spenden. QR-Code mit der TWINT-App scannen. Betrag und Spende bestätigen. Danke für Ihre Solidarität.

Spenden
Bauprojekt:



Spenden
Allgemein:



Impressum

Herausgeber: Blumenhaus Buchegg

Auflage: 5000 Ex.

Ausgabe: September 2025

Redaktion: Angelika Wyss

Satz & Druck: Druckerei Uebelhart AG

Fotos: Archiv Blumenhaus Buchegg



Blumenhaus Buchegg
Dorfstrasse 63
4586 Buchegg-Kyburg
Telefon 032 661 51 51
www.blhb.ch | info@blhb.ch